Tagung 2014: „We shall overcome!"
Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht.
Drei biografische Zugänge

11. Oktober 2014 in Gammertingen, Landkreis Sigmaringen
10:00 bis 18:30 Uhr Tagung + 20.00 Uhr Kabarett

Im Jahr 2014 wird vielfach dem Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren und des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren gedacht. Dabei wird immer wieder die Frage aufgeworfen, was aus diesen beiden furchtbaren Katastrophen gelernt wurde. Leider sind wir sehr weit von der Verwirklichung der Vision entfernt, nach der Kriege überwunden sind und Frieden ohne Waffen geschaffen wird. So sind in den vergangenen zehn Jahren die Rüstungsausgaben aller Länder der Welt zusammengerechnet um über 50 Prozent auf etwa 1750 Milliarden US-Dollar (2012) gestiegen. Mit diesem Geld hätten akute Probleme wie Armut und Hunger, Ausbau der Gesundheitsfürsorge oder der Kampf gegen die Klimaerwärmung gelöst werden können.

Krieg - oft als „humanitärer Einsatz" bemäntelt - ist zu einem „normalen" Mittel der Politik geworden. Auch die Bundeswehr wird von einer Verteidigungsarmee in eine weltweit einsetzbare Interventionstruppe umgestaltet. Und in Anbetracht einer dem grenzenlosen Wachstum verpflichteten, globalisierten kapitalistischen Wirtschaft, welche die Erde und ihre Ressourcen in schier unersättlicher Weise ausbeutet, drohen die Verteilungskämpfe um knapper werdende Ressourcen in weitere Kriege zu eskalieren.

„Wie kann es ein Mensch in dieser Welt voller Kriege und Ungerechtigkeit schaffen, sich sozial zu engagieren, weiter zu streiten und gesund zu bleiben, ohne sich aufzureiben, aufzugeben oder zynisch zu werden?" (Howard Zinn)

Diese Frage von Howard Zinn war bereits im vergangenen Jahr Leitfrage einer Tagung. Aufgrund des großen Interesses an dem gewählten biografischen Ansatz lassen wir bei einer weiteren Tagung erneut Menschen ausführlich zu Wort kommen, die sich seit langer Zeit für Frieden und Gerechtigkeit engagieren. Menschen, die uns mit ihrem Engagement Hoffnung machen und Mut zum eigenen Handeln.

Martin Arnold, Roland Blach und Jutta Sundermann werden autobiografisch auf Fragen eingehen wie etwa: *Wodurch kamen sie zu ihrem Engagement? Welche konkreten Erfahrungen*

haben sie dabei gemacht? Gibt es Erlebnisse bzw. Ereignisse, die sie als Niederlagen und Erfolge erlebt haben? Wie wurden Höhen und Tiefen verarbeitet? Woraus schöpfen sie Lebensmut für ihr langfristiges Engagement? Haben sie Visionen? Welche Perspektiven sehen sie in einer gewaltbereiten, ungerechten, zerstörerischen Welt? Welche Chancen, eine andere Welt schaffen zu können?

Zur Tagung eingeladen sind Menschen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechte, friedvolle und zukunftsfähige Welt. Unter anderem wird nach den Referaten Gelegenheit zum Austausch sein.

Michael Schmid + Katrin Warnatzsch,
Lebenshaus Schwäbische Alb

Programm für Samstag, 11. Oktober 2014

10.00 Uhr	Begrüßung Musikalische Einstimmung (Bernd Geisler und Gabriele Lang)
10.15 Uhr	**„Aktiv für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie: *Lebenshaus Schwäbische Alb“*** **Michael Schmid / Katrin Warnatzsch**
10.35 Uhr	**„Mein Weg zur Entdeckung der Gütekraft“** **Martin Arnold**
12.35 Uhr	Mittagessen
13.35 Uhr	Musikalische Einstimmung (Bernd Geisler und Gabriele Lang)
13.45 Uhr	**„Kreativität, Widerstand & Freiheit: Mit anderen zusammen die Welt verändern“** **Jutta Sundermann**
15.45 Uhr	Kaffeepause
16.10 Uhr	Musikalische Einstimmung (Bernd Geisler / Gabriele Lang)
16.20 Uhr	**„‘Aus der Stille steigt die Kraft zum Kampf‘ (Gandhi). Mit Kampagnen den Frieden voranbringen“** **Roland Blach**
18.20 Uhr	Abschluss der Tagung

Die Tagung wird moderiert von Axel Pfaff-Schneider und Katrin Warnatzsch

Öffentliche Abendveranstaltung

20.00 Uhr	**„Lauter Leben“** **Kabarett mit Peter Grohmann** Peter Grohmann (soeben erschienen: “Alles Lüge außer ich“. Eine politische Biografie) ist Verleger, Autor und Akteur bürgerschaftlicher, kultureller und politischer Projekte, u.a. mit Ebbe Kögel Gründer der AnStifter und mit Gudrun und Werner und Schretzmeier des Theaterhauses. In zahlreichen presserechtlichen Verfahren geriet er sich mit der Justiz und den Herrschaften in die Haare – so mit Daimler-Benz, der Deutschen Bank und Bundeskanzler Kiesinger. Grohmann lebt als Kabarettist auf freiem Fuße. Im Ländle gehörte er zu den ersten Kriegsdienstverweigerern, absolvierte den „Zivilen Ersatzdienst“ und ärgerte die Bundeswehr seither bei möglichst vielen Gelegenheiten. Geboren am 27.10.1937, feierte er bereits 2007 seien 100. Geburtstag - sicher ist sicher. Grohmann schreibt für Kontext und den Rest der Welt. Vom Ostermarsch zu den Notstandsgesetzen, von dort nach Wyhl, zurück nach Wackersdorf, von der Menschenkette zu Stuttgart 21: Man muss nicht verreisen. Grohmann liest, singt, spielt, macht Kabarett, Gedichte, Nonsens, Satire, erzählt Märchen, lügt, lacht und weint: Wie es Euch gefällt. Hautnah und aktuell in der Zeit – was morgen passiert, wird heute gesagt.

Veranstalter: *Lebenshaus Schwäbische Alb - Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V..*

Unterstützende Organisationen: *Aktion Selbstbesteuerung / Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) /Attac Lindau-Bodensee / Attac Ravensburg / Attac Reutlingen / Attac Tübingen / Biberacher Friedensbündnis / Bund für Soziale Verteidigung / Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, DEAB e.V. / Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Bundesverband / Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Baden-Württemberg / Die AnStifter / Eine Welt Verein Reutlingen e.V. / Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPiZ), Reutlingen / Evangelische Kirchengemeinde Gammertingen / Flüchtlingsrat Baden-Württemberg/ Friedensinitiative Konstanz / Friedensnetzwerk Balingen / Friedensnetzwerk Ulm / Friedensplenum - Antikriegsbündnis Tübingen / Informationsstelle Militarisierung (IMI), Tübingen / Initiative gegen Waffen vom Bodensee / Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft / Internationaler Versöhnungsbund, deutscher Zweig / Internationaler Versöhnungsbund, österreichischer Zweig / IPPNW - Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges - Ärzte in sozialer Verantwortung / Kairos Europa / Komitee für Grundrechte und Demokratie / Kooperation für den Frieden / Offene Kirche Württemberg / Ohne Rüstung Leben / pax christi Bistumsstelle Freiburg / pax christi Rottenburg-Stuttgart / PLÄDOYER für eine ökumenische Zukunft / RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.), Freiburg / Ulmer Ärzteinitiative, IPPNW / Weltladen Gammertingen*

Die Tagung wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch ***Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst*** sowie von der ***GLS Treuhand - Dachstiftung für individuelles Schenken***

Veranstaltungsadresse für Sa., 11. Oktober 2014

Evangelisches Gemeindehaus, Roter Dill 11, 72501 Gammertingen

Kosten

Tagungsbeitrag: 20 €, Nichtverdienende: 10 €

Förderbeitrag: 40 €

Abendveranstaltung: 12 €, Nichtverdienende: 6 €

Verpflegung (vegetarisch: Mittagessen, Getränke, Abendessen): 20 €

Übernachtung

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten können hier heruntergeladen werden:

Unterkuenfte Gammertingen und Umgebung (PDF-Datei).

Rückfragen an: info@lebenshaus-alb.de

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung erbitten wir bis zum 27. September 2014. Zum Anmelden bitte das Anmeldeformular verwenden, das herunter geladen werden kann, oder den Rücksendeabschnitt des Flyers. Formlose Anmeldungen per E-Mail sind ebenfalls möglich, dabei aber bitte die notwendigen Angaben entsprechend dem Anmeldeformular machen.

Mitwirkende

Dr. Martin Arnold, geb. 1946, arbeitete bis 2010 als Evangelischer Berufsschulpfarrer in Essen. Aus konservativem Elternhaus, verweigerte er vor dem Studium als Soldat den Kriegsdienst, gründete später u. a. Initiativen für weltweite Gerechtigkeit (Tansania, Kolumbien), für Frieden (Essener Ohne-Rüstung-Leben-Gruppe, Aktion Steuern zu Pflugscharen) und für Nachhaltigkeit (Mobilität~Werk~Stadt). Er wirkte bei vielen gewaltfreien Aktionen mit. An der Universität Marburg hielt er 1999 bis 2005 als Lehrbeauftragter und Mitglied im Marburger Zentrum für Konfliktforschung im Studiengang Friedens- und Konfliktforschung Seminare zur Gütekraft. Die Deutsche Stiftung Friedensforschung förderte sein Forschungsprojekt zur Wirkungsweise aktiver Gewaltfreiheit (2010 Promotion). Er ist u.a. Mitglied im Internationalen Versöhnungsbund – Deutscher Zweig und im Institut für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung.

Roland Blach, geb. 1969, ist seit 1994 Mediator (damals jüngster Mediator in Deutschland). Seit 1996 ist er aktiv in der Friedensbewegung mit Schwerpunkt atomarer Abrüstung; er war und ist Koordinator verschiedener Kampagnen wie der Gewaltfreien Aktion Atomwaffen Abschaffen, des Trägerkreises „Atomwaffen abschaffen – bei uns anfangen“, „unsere zukunft – atomwaffenfrei“, die seit 2011 fortgeführt wird als „atomwaffenfrei.jetzt“; seit 2010 koordiniert er zudem die Kampagne „Schulfrei für die Bundeswehr“. Seit 2002 ist er Landesgeschäftsführer der DFG-VK Baden-Württemberg, seit 2013 Bundessprecher der DFG-VK. Seit

2005 ist er Koordinator des einmal im Jahr stattfindenden eintägigen Pacemakers-Radmarathons für eine friedliche und gerechte Welt ohne Atomwaffen. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Jutta Sundermann, geb. 1971, ist Globalisierungskritikerin, Aktivistin und Journalistin. Nach dem Abitur arbeitete sie als freie Radiojournalistin, sie machte zudem ein Praktikum beim Hessischen Rundfunk. Aus Zeitgründen verzichtete die Mutter zweier Kinder auf ein Studium. Zwischen 2001 und 2005 war sie ehrenamtlich für *Medico international* aktiv. Sie lebt als von der *Bewegungsstiftung* anerkannte sogenannte Bewegungsarbeiterin („Vollzeitaktivistin") von Spenden. Sie ist Mitbegründerin von Attac Deutschland. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind die Themen Finanzmärkte, Globalisierung und Ökologie, Agrar- und Entwicklungspolitik sowie Geistiges Eigentum. Sie ist im bundesweiten Attac-Koordinierungskreis aktiv. Mit „Gendreck-weg" organisierte sie gewaltfreie Feldbefreiungen.

Michael Schmid, geb. 1951, ist Sozialwissenschaftler (M.A.) und Pädagoge, Geschäftsführer von *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.* sowie bei diesem Verein teilzeitbeschäftigt als Referent für Friedensfragen und Mitglied der Kerngruppe im *Lebenshaus* in Gammertingen. Er ist seit Mitte der 1970er Jahren in der Eine-Welt-Bewegung, Ökologie- und Friedensbewegung engagiert. Mitglied ist er u.a. in der *DFG-VK*, im *Internationalen Versöhnungsbund*, beim *Bund für Soziale Verteidigung* und im *Komitee für Grundrechte und Demokratie*. Er hat an zahlreichen gewaltfreien Aktionen teilgenommen und musste sich wegen der Teilnahme an Aktionen des zivilen Ungehorsams einige Male vor Gericht verantworten. Er ist außer bei den *Lebenshaus*-Medien auch Redakteur bei *Forum Pazifismus. Zeitschrift für Theorie und Praxis der Gewaltfreiheit.*

Katrin Warnatzsch, geb. 1958, ist Beauftragte für den Sozialen Friedensdienst beim *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.*. Sie begleitet, berät und unterstützt Menschen in Krisensituationen, insbesondere auch Flüchtlinge und Asylsuchende. Sie ist Mitglied der Kerngruppe im *Lebenshaus* in Gammertingen. Weitere Mitgliedschaften bestehen u.a. beim *Frauennetzwerk für Frieden*, *Internationalen Versöhnungsbund*, *Flüchtlingsrat Baden-Württemberg*, bei T*ERRE DES FEMMES* und *KOLUMBIENGRUPPE e.V.*

Bernd Geisler, geb.1969 in Recklinghausen (NRW), studierte klassische Gitarre in Essen, Münster und Basel. Seit 20 Jahren lebt er in Süddeutschland, unterrichtet Gitarre und tritt in verschiedenen musikalischen Besetzungen auf. Seine besondere Leidenschaft ist die Sufi-Musik und so spielt er verschiedene orientalische Instrumente, wie die afghanische Rabab und Sarod in der Tradition seines Lehrers Daud Khan Sadozai. Bernd Geisler ist seit vielen Jahren in der Friedensbewegung aktiv, seit 2002 Mitglied bei *Lebenshaus Schwäbische Alb* und arbeitete auch einige Jahre im Vorstand mit. In diesem Jahr beteiligt er sich zusammen mit seiner Frau Gabriele Lang und der ganzen Familie an der Konzertaktion der „Lebenslaute", diesmal in Büchel, dem letzten Atomwaffenstandort in Deutschland.

Gabriele Lang, geb. 1970, wuchs in Uhingen, Kreis Göppingen, auf, wo ihr Vater eine Pfarrstelle hatte. Sie war schon in ihrer Kindheit von der Friedensbewegung in den 80er Jahren beeindruckt, nach dem ihr Vater seine Kirchengemeinde zur Teilnahme an der legendären Menschenkette Stuttgart-Ulm aufgerufen hatte. Nach dem Abitur studierte sie Violoncello und Schulmusik in Trossingen, wobei sie ihre große Liebe zur Chorleitung entdeckte. Sie leitet seit vielen Jahren verschiedene Chöre. Mit dem Violoncello spielt sie in verschieden Besetzungen; zum Beispiel hat sie mit dem *Trio Celgiak* (mit Bernd Geisler und Lubisa

Lakovic) bereits ein Konzert für das *Lebenshaus* gegeben und mit der „Lebenslaute“ begrüßte sie musikalisch die Mitarbeiter von Heckler & Koch und hinderte sie so an ihrer Arbeit.

Axel Pfaff-Schneider, geb. 1955, lebt in Reutlingen; er ist Diplom-Sozialpädagoge, tätig im Jugendamt Tübingen; Vorsitzender von *Lebenshaus Schwäbische Alb*; war viele Jahre in der *DFG-VK* und im regionalen *Friedensbüro Reutlingen* aktiv.

Zusätzliches Angebot für Sonntag, 12.10.2014

Geführte Wanderung innerhalb des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen und heutigen Biosphärenreservats

Für 12. Oktober wird die Teilnahme an einer Wanderung auf dem früheren Truppenübungsplatz Münsingen angeboten. Natur und Militär, Geologie und Schäferei, Kelten, Römer, Alemannen und ein übriggebliebenes Schulhaus im ehemaligen Dorf Gruorn. Kurz umrissen werden wir dies auf unserer Wanderung mit Leben füllen. Und ein wenig hinter die Kulissen schauen, denn unsere Wege sind nicht öffentlich freigegeben. Als Truppenübungsplatz-Guide wird uns Andreas Jannek besondere Stellen und Pflanzen vorstellen, etwas aus der Geschichte des Platzes veranschaulichen und die aktuelle Entwicklung im Biosphärenreservat ausführen. Zudem wird (Welt-) Kriegsplanung und -vorbereitung auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz wie auch das Schicksal der Gruorner und anderer Betroffener ein Detail der Führung sein.

Führung: Truppenübungsplatz-Guide Andreas Jannek